

Zusammenfassung, 69. Session – Budgetsession, Mittwoch, 1. April 2015, Treibhaus

Informationen vom Präsidium

Am Mittwoch, 27. Februar hatten Christina und Lukas, sowie das Präsidium vom Jugendparlament eine Sitzung mit den städtischen Ansprechpersonen. Jede Ansprechperson ist aus einer anderen Direktion der Stadt Luzern.

Vertreten waren folgende Stabchef/innen:

Baudirektion	Walter Brun
Bildungsdirektion	Alex Frey
Finanzdirektion	Thomas Scherer
Sozialdirektion	Paolo Hendry
Direktion Umwelt, Verkehr und Sicherheit	Maurice Illi

Das Kinder- und Jugendparlament hat an dieser Sitzung die Möglichkeit den Ansprechpersonen zu berichten, was wir im letzten KiPa Jahr geleistet haben und welche Projekte wir im Jahr 2015 in Angriff nehmen werden.

Zusätzlich informieren die Ansprechpersonen uns, das Kinderparlament, über aktuelle und kommende Projekte. Wir haben so die Möglichkeit, neue Ideen für Projekte zu gewinnen.

Das KiPa wurde z. B. angefragt, was es davon hält, dass 130 Fussgängerstreifen saniert werden und gleichzeitig in den Quartieren Fussgängerstreifen weggenommen werden. Das ist so, weil der Bund, also nicht die Stadt, bestimmt, dass keine Fussgängerstreifen in den 30er Zonen sind. Die Elefantenrunde hat an der Sitzung vom Mittwoch, 25. März 2015 darüber abgestimmt, dass das Kinderparlament genauer Auskunft über die Fussgängerstreifen möchte, ob denn in Schulhausnähe und auf Schulwegen, die Kinder in die Planung der Sanierung miteinbezogen werden. Um zu sehen, was die KiPas zu diesem Thema meinen und wissen, wurde ein Fragebogen an alle Teams verteilt und diskutiert, wo Fussgängerstreifen fehlen, welche weggenommen werden oder bereits weg sind. Die Abstimmung, ob das KiPa ihre Meinung zu diesem Thema sagen möchte, ergab ein klares JA.

Ein anderes grosses Thema war, dass die Stadt sparen muss. Das KiPa ist sich nicht sicher, ob man bei ihnen sparen möchte. Das KiPa geht aber immer sehr gut mit seinem Budget um, man hofft dass die Stadt das gemerkt hat

Die Kipas haben es vor 2 Wochen auf die Titelseite der Luzerner Zeitung geschafft! Am 17. März nahmen KiPas an einer Aktion im Kantonsrat teil, um die Politiker darauf aufmerksam zu machen, dass sie nicht vergessen, dass Kinder am längsten mit den Entscheidungen, die sie heute treffen leben müssen. Es waren übrigens auch Radio- und Fernsehsender da, die darüber berichtet haben.

Zudem gab es einen sehr guten Bericht im Beobachter über das KiPa und das Hey, eine Zeitschrift für Kinder vom Volg, hat auch über das Kipa geschrieben.

Vorstellen der Jahresrechnung 2014

Nach den Informationen vom Präsidium, kam es zur Jahresrechnung 2014. Bei dieser Rechnung wird geschaut und kontrolliert für was Kinderparlament im Jahr 2014 Geld ausgegeben hat.

Vorstellen und erklären des Budgets 2015

Wie auch die Jahresrechnung 14 wurde das Budget 2015 erklärt. Die Elefantenrunde empfahl diesen Budgetvorschlag anzunehmen.

Zudem wurde eine Spende in der Höhe von Fr. 500.- für das Projekt Paradiesgässli, die Familien und Kindern helfen budgetiert. Jedoch möchte das Plenum eine Spende von Fr. 1'000.-, welches somit angenommen wurde.

Wir haben von 8 Schülerräten einen Antrag erhalten:
Gesamtbetrag beträgt Fr. 2'650.- so viel wie Elefantenrunde budgetiert hat.

Antrag 1

Antrag 1 – Schulhaus Rönimoos , neuer Wasserhahnverschluss

Beantragt: Fr. 250.–

Vorschlag Elefantenrunde: Fr. 250.–

Dem Schulhaus Rönimoos wurden Fr 250. – für den neuen Wasserhahnverschluss zugesprochen

Ergebnis: Der Antrag wurde angenommen.

Antrag 2

Antrag 2 – Schulhaus Wartegg (Zirkusprojekt Luna)

Beantragt: CHF 500.-

Vorschlag Elefantenrunde: CHF 500.-

Dem Schulhaus Wartegg werden Fr 500.– für das Zirkusprojekt Luna zugesprochen.

Ergebnis: Der Antrag wurde angenommen.

Antrag 3

Antrag 3 – Schulhaus Moosmatt 6b (Klassenlager, Veloputzen)

Beantragt: CHF 150.-

Vorschlag Elefantenrunde: CHF 150.-

Der Klasse 6b Moosmatt wurden Fr. 150. – für ihre Veloputzaktion zugesprochen.

Ergebnis: Ergebnis: Der Antrag wurde angenommen.

Antrag 4

Antrag 4 – Schulhaus Moosmatt 6a (Klassenlager, Autowaschen)

Beantragt: CHF 150.-

Vorschlag Elefantenrunde: CHF 150.-

Der Klasse 6a Moosmatt wurden Fr. 150. – für ihre Autowaschaktion zugesprochen.

Ergebnis: Der Antrag wurde angenommen.

Antrag 5

Antrag 5 – Schulhaus Moosmatt (T-Shirts)

Beantragt: CHF 500.-

Vorschlag Elefantenrunde: CHF 500.-

Der Antrag für WM-T-Shirts wurde vom Kinderparlament abgelehnt.

Ergebnis: Der Antrag wurde abgelehnt.

Antrag 6

Antrag 6 – Schulhaus Grenzhof (Resultatstafel)

Beantragt: CHF 200.-

Vorschlag Elefantenrunde: CHF 200.-

Dem Schulhaus Grenzhof wurden Fr. 200. – für eine Resultatstafel zugesprochen.

Ergebnis: Der Antrag wurde angenommen.

Antrag 7

Antrag 7 – Schulhaus St. Karli (Kletterwand)

Beantragt: CHF 500.-

Vorschlag Elefantenrunde: CHF 500.-

Dem Schulhaus St. Karli wurden Fr. 500.- für eine Kletterwand zugesprochen

Ergebnis: Der Antrag wurde angenommen.

Antrag 8

Antrag 8 – Schulhaus St. Karli (Pausenkiosk)

Beantragt: CHF 250.-

Vorschlag Elefantenrunde: CHF 250.-

Der Antrag für einen Pausenkiosk wurde vom Kinderparlament abgelehnt.

Ergebnis: Der Antrag wurde abgelehnt.

Gesamtes Ergebnis: Das Budget wurde grösstenteils angenommen, jedoch beträgt der budgetierte Betrag für Anträge von Schülerräten, durch die zwei Ablehnungen weniger. Zudem entschied sich das Kinderparlament für eine Spende von Fr. 1'000.- anstatt den budgetierten Fr. 500.-.

Zum Abschluss gab es Ostersäcklis und ein super leckeres Buffet.